

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 228.

Sonnabend, den 15. August.

1840.

Bekanntmachung,

die mit den die Rechte studirenden Stipendiaten und Expectanten auf den Termin Crucis 1840 zu haltenden Prüfungen betr.

Nachdem zu der auf den Termin Crucis 1840 zu haltenden zweiten halbjährigen Prüfung der Königlichen, Meißner Procuratur-, Trillerschen und Ministerial-Stipendiaten und Expectanten, so die Rechte studiren, versprochen werden soll. Als wird denselben solches hiermit bekannt gemacht, selbige zugleich auch aufgefordert, sich und zwar

die Königlichen und Ministerial-Stipendiaten

Donnerstags den 3. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr,

die Trillerschen und Procuratur-Stipendiaten, so wie die Expectanten, welche im zweiten und dritten Jahre ihres akademischen Studiums stehen und nicht dem philologischen Expectanten-Examen beigewohnt haben,

Sonnabends den 5. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr

im Collegio Juridico Behufs der abzuhaltenden Prüfung einzufinden. Wie nun sämtliche Stipendiaten und Expectanten hierbei nochmals auf die in der unterm 20. October 1834 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung enthaltenen Vorschriften verwiesen und auf die durch die Nichtbefolgung derselben für sie entstehenden Nachtheile aufmerksam gemacht werden, so wird denselben noch besonders eröffnet, daß sie die nach §. 16 sub 2 einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen, sammt den Collegien-Büchern

Mittwochs den 26.

und Donnerstags den 27. } August d. J.

an den Universitäts-Registrator Krause in der Expedition des Universitäts-Gerichts, als den zur Empfangnahme und Uebergabe an die Herren Examinatoren von der unterzeichneten Facultät Beauftragten, abzugeben, von demselben auch den Tag nach stattgefundener Prüfung die Collegien-Bücher wieder abzuholen haben.

Auf den abzugebenden Verzeichnissen ist übrigens der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptionstag, das Stipendium, welches ein jeder genießt, oder ob er bloß Expectant ist und zum wievielften Male er der Prüfung beiwohnt, gleich zu Anfang zu bemerken.

Bloß diejenigen der obgedachten Expectanten, welche diese vorschriftsmäßigen Verzeichnisse eingereicht haben, werden zu dem juristischen Expectanten-Examen zugelassen werden.

Leipzig, den 12. August 1840.

Die Juristen-Facultät in der Universität das.

Sonst und jetzt.

Ein neuerer Schriftsteller sagt: Unsere Aeltern kleideten sich warm; im Sommer wärmer, als wir im Winter. Sie trugen dicke wollene Strümpfe in weiten dicken Schuhen. Die Schuhe der Frauen waren mit hohen Absätzen versehen, so daß sie in die Risse treten konnten, ohne nasse Füße zu bekommen. Jetzt hüpfen unsere Damen in dünnen Escarpins mit leichten baumwollenen Strümpfen, und wir Männer in handschuhledernen Stiefeln, welche die Risse wie Löschpapier einsaugen. Das volle Haar hing den Aeltern auf die Schultern herunter und bedeckte, wie die Natur es gewollt, gehörig den Kopf. Das bis zum Haarbeutel oder Zopf ausgebreitete Haar schützte den Nacken; bei höherem Alter die gekräuselten und gepuderten, Kopf und Hals bedeckenden Perrücken noch mehr. Jetzt scheeren wir uns beinahe das Haar, wie den Bart; jetzt, wenn ein Herr den Hut abnimmt, sieht man den weißen kahlen Schädel oder die dünne Platte künstlichen Haars, falls diese nicht zugleich mit dem Hute aufgehoben wird. Daher haben wir ungleich mehr Erblindungen, Migräne, Husten, Hals- und Brustkrankheiten, als unsere Vorfahren. Unsere Großmütter gingen mit großen Ärmeln und mehrfachen, selbstgesponnenen und gewebten, dichten wollenen Zeugen in Wärme und Kälte. Die Großväter hatten Westen, welche den Leib mehr bewahrten, als jetzt ein Leibrock. Sie trugen Leibrocke, die, von unverwüst-

lichem Luche gemacht, und, vorne bis unten zugeknöpft, besser den Körper warm hielten, als ein jetziger Ueberrock oder Mantel. Außerdem, wenn sie zur Winterzeit in die Kirche gingen, nahmen sie noch Fußwärmer mit glühenden Kohlen mit, und steckten die Hände in Pelzmuffen, wie eine Trommel dick und lang. Dabei saß man weniger am Schreibtische oder am Stuhlrahmen, lebte dafür desto mehr in freier Luft, welche man, also verwahrt, auch besser ertragen konnte. Woß sang einst in seinem „siebzigsten Geburtstage“:

..... Laßt, Kinderchen! sprach sie; dem Sturmwind
Behret das Haus! ich bin ja vom eisernen Kerne der Vorwelt!
Stets war unser Geschlecht steinalt, und Beräcker des Wetters;
Aber die jüngere Welt ist zart, und scheuet die Zugluft.

Jetzt erscheint der ernste Magistrat in seinen Handschuhen und in dem seidenglanzenden, dünnen, vorn ausgeschnittenen Leibrock, ein Westchen darunter, dessen ganzer Nutzen im offenen gesteiften und geplätteten Kragen besteht; die Damen mit lustigen Sigots, Glacé- oder andern papiernen Handschuhen, und mit Kleidern von Seide, Gaze, Linon oder gedruckten Kattunen, welche zwar die Formen des Körpers elegant zeichnen mögen, aber zu seiner Beschützung gegen die schädlichen Lufteinwirkungen wenig geeignet zu sein scheinen. Dieß vermögen auch nicht die schirmbreiten Hüte, und die dem bewegenden Winde hingeworfenen Shawls, deren Dünneheit und Unzweckmäßigkeit mit der Goldschwere ihres Preises zunimmt.

Redacteur: D. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 14. August 1840.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	137 $\frac{1}{2}$	—	Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ Mk. bto. u. à 21 K. 8 G. auf 100	—	—	—	K.S. Camm.-Cred.-C.-Sch. à 2 $\frac{1}{2}$ von 500, 200 und 50	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	100	—	Pr. Frdrchs'd'or à 5 $\frac{1}{2}$ klein = do.	—	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ pCt. { von 1000 u. 500	—	100 $\frac{1}{2}$	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd'or à 5 Thlr.	k. S. 2 Mt.	108 $\frac{1}{2}$	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	6 $\frac{1}{2}$ *)	—	—	K. Pr. St.-Cr. { v. 1000 u. 500	97	—	—
Frankf.a.M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S. 2 Mt.	—	100 $\frac{1}{2}$	Holl. Duc. à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ do	13	—	—	C. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ { kleinere . . .	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	147 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do. = 65 $\frac{1}{2}$ As = do.	12 $\frac{1}{2}$	—	—	Lpz. Stadt- { von 1000 u. 500	100	—	100 $\frac{1}{2}$
London pr. 1 L. St.	2 Mt. 6. 12 $\frac{1}{2}$	—	—	Bresl. do. do. = 65 $\frac{1}{2}$ As = do.	12 $\frac{1}{2}$	—	12	Anl. à 3 pCt. { kleinere . . .	—	—	—
Paris pr. 300 Fres.	2 Mt. 78 $\frac{1}{2}$	—	—	Passir do. do. = 65 As = do.	—	—	—	Lpz. - Ddn. Eisenb.-Partial-Obl. à 3 $\frac{1}{2}$ pCt. in Pr. Cour.	103 $\frac{1}{2}$	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	2 Mt. 95 $\frac{1}{2}$	—	—	Conventions-Species und Gulden . . . = do.	—	—	—	Act. d. Wiener Bank pr. St. o. D. in fl.	—	1730	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	102	Conventions 10 u. 20 Xr = do.	—	—	—	K. K. Oest. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Cv.	—	107	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	102 $\frac{1}{2}$	Preuss. Cour. bei dem Wechsel gegen andere Geldsorten	—	—	102 $\frac{1}{2}$	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ = do. do.	—	101 $\frac{1}{2}$	—
				Gold pr. Mark fein Köln. . .	—	—	—	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ = do. do.	82	—	—
				Silber pr. do. do. . .	—	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. pr. 100 $\frac{1}{2}$ P. C.	—	103 $\frac{1}{2}$	—
				Staatspapiere, excl. Zins.				Lpz. Bank-Act. excl. Zsn. in Pr. C.	108 $\frac{1}{2}$	—	—
				K.S. St.-Cr.- von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	100	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act. do. do. do.	—	103 $\frac{1}{2}$	—
				C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ { kleinere . . .	—	—	—	Magdeburg-Leipz. do. incl. Div.-Schein in Pr. C.	—	114	—
				do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ von 1000 . . .	—	—	—				

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 7 Gr. 8 Pf.

Am 9. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomá:	Früh 8 Uhr	Fr. D. Siegel,
	Mittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr	D. Meißner,
	Wesp. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Cand. Schmidt;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Fischer,
	Wesp. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr	M. Rühlker;
zu St. Petri:	Früh $\frac{1}{8}$ 8 Uhr	M. Wille,
	Wesp. 2 Uhr	M. Gurlitt;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl, Abendmahls-
		feier,
	Wesp. 2 Uhr	Semin. Heydenreich;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Wesp. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	M. Vogel;
Katech. in der Arbeitsschule:	9 Uhr	M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	Pastor Hirzel (in der Peterskirche);
kathol. Kirche:	Früh 9 Uhr	P. Retsch.
kathol. Kirche: am Marienfest den 15. August,		P. Bertram.
Um 7 Uhr	Montag	Fr. M. Wolbeding.
	Dienstag	= M. Rüdel.
	Mittwoch	= M. Francke.
	Donnerstag	= Cand. Würfert.
	Freitag	= D. Fischer.

W o c h n e r:

Herr D. Rüdel und Herr D. Siegel.

M o t e t t e.

Heute Nachm. um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche:
Ein Hauch ist unser Leben u., von Reiffiger.
Schwingt euch, frohlockende Lobgesänge u., von Schicht.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Credo in unum Deum, von J. Haydn. (No. 7 C-dur.)

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 7. bis mit 13. August.

- a) Thomaskirche:
1) Fr. C. Edler, Cantor und 2. Lehrer an der Knabenschule in Schleuditz, mit
Jyfr. J. Hartmann, Bürgers u. Kramers hier L.

- 2) J. G. F. Berl, Handarbeiter hier, mit
J. D. Höfling, Handarbeiters hier hinterl. Tochter.
b) Nicolai kirche:
Fr. A. R. Plock, Meublespolirer, mit
A. A. Haring aus Bischofswerda.
c) Reformirte Kirche: Vacat.
d) Katholische Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 7. bis mit 13. August.

- a) Thomaskirche:
1) Frn. C. H. W. Meißners, D. Theol. u. Subdiac. an der Thomaskirche Sohn.
2) Frn. C. Blechschmidt, Bürgers u. Kaufmanns L.
3) Frn. A. W. J. Heyde's, Bürgers u. Zinngießermstrs. S.
4) Frn. J. D. G. Peuschels, Bürgers und Destillateurs Sohn.
5) Frn. C. A. Harnischs, Bürgers u. Schriftsetzers S.
6) Frn. A. Zehls, Stahl- u. Kupferdruckereibesizers L.
7) Frn. J. C. Müllers, Bürgers und Hausbesizers L.
8) Frn. J. M. Scheels, Pappfabrikantens Tochter.
9) Frn. L. Dauthes, Bürgers u. Druckfabrikantens L.
10) Frn. C. R. Rosbergs, Oberjägers im 1. Schützenbataillon Sohn.
11) J. R. Blättermanns, Schaffners bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
12) C. Apitzschs, Aufläders Sohn.
13) C. G. Diehe's, Lohnbedientens Tochter.
14) J. G. Bessers, Handarbeiters Sohn.
15) J. H. Pfeiffers, Zimmergesellens Tochter.
16) Frn. C. L. Merz's, Buchdruckers Sohn.
17) Frn. J. C. A. Knochs, Schriftsetzers Tochter.
18) J. A. Fickenwirths, Steinhauers Sohn.
b) Nicolai kirche:
1) Frn. H. E. Fischers, Bürgers, Buchbindermeisters u. Maroquinwaarenfabrikantens Sohn.
2) Frn. J. F. A. Knesings, Tischlerstückmstrs. Sohn.
3) Frn. J. G. Pöhlers, Bürgers u. Schenkwrths L.
4) J. C. Helbig's, Handarbeiters Sohn.
5) C. A. R. Schilds, Zimmergesellens Tochter.
6) C. D. Hellpaps, Markthelfers Tochter.
7) C. H. Mählers, Markthelfers Tochter.

- 8) Hrn. J. C. A. Heisingers, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
- 9) Hrn. J. C. A. Frobergers, Bürgers u. Buchhändl. S.
- 10) Hrn. J. C. Thielemanns, Lohnfuhrmanns Sohn.
- 11-15) 5 unehel. Knaben.

c) Reformirte Kirche:
 Heinrich Robert August Luzzi, Bürgers u. Schmiedemeisters Sohn.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Getreidepreise

vom 13. bis mit 15. August.

Weizen	4 Thlr. 20 Gr.	bis 5 Thlr. — Gr.
Korn	3 . 6 . 3 . 8 .	
Gerste	2 . 4 . 2 . 6 .	
Hafer	1 . 12 . 1 . 14 .	

Erbfen	3 Thlr. 6 Gr.	bis 3 Thlr. 12 Gr.
Heu	— . 16 . — . 20 .	
Stroh	4 . 12 . 7 . 12 .	
Butter	— . 9 . — . 10 .	
Kartoffeln	1 . 8 . 1 . 16 .	

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise

vom 3. bis mit 8. August.

Büchenholz	5 Thlr. 12 Gr.	bis 8 Thlr. — Gr.
Ellernholz	5 . 8 . 6 . 4 .	
Kiefernholz	4 . 4 . 5 . 8 .	
Birkenholz	6 . 12 . 6 . 20 .	
Eichenholz	4 . 4 . 5 . 16 .	
1 Korb Kohlen	2 . 18 . — . — .	
1 Scheffel Kalk	— . 14 . — . 20 .	

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

Theater der Stadt Leipzig.

Samedi 15. août (Abon. susp.) 1) Les parens de la fille, comédie nouvelle en 1 acte. 2) Une dame de l'Empire, vaudeville nouveau en 1 acte. 3) Les vieux péchés, vaudeville comique en 1 acte: dans cette pièce Mlle. Wagon remplira le rôle de Ninette et dansera un pas de Nymphe.

Sonntag den 16. August: Hans Sachs, komische Oper von Ph. Regner, Musik von A. Forsting.

Physikalischer Vortrag.

Unterzeichneter wird mit Genehmigung Sonnabend den 15. August Nachmittags 5 Uhr im Saale des Hotel de Pologne einen Vortrag mit Experimenten begleitet halten, welcher die neuesten Entdeckungen über magneto-elektrische und elektro-magnetische Erscheinungen betrifft.

Ich werde mit einem von mir konstruirten magneto-elektrischen Apparate mehre Experimente, so wie auch die therapeutische Anwendungsweise zeigen.

Ferner werde ich eine magneto-galvanische Bewegungsmaschine, wozu Faraday und Ritchi die erste Idee gaben und durch mich vervollkommenet wurde, in Thätigkeit vorzeigen. Ohne Zweifel wird diese Kraft den Dampf bereinigt ersehen.

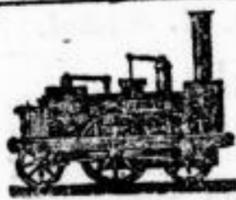
Auch werde ich noch Erklärungen über magneto-elektrische Telegraphirung mit Experimenten geben.

Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden hierdurch ergebenst eingeladen.

Einlasskarten sind im Hotel de Pologne 1 Treppe auf dem Comptoir für 12 Gr. zu erhalten.

Leipzig, den 12. August 1840.

Der Naturforscher Prof. D. Reil.



Leipzig, Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt

nach Borsdorf, Posthausen, Mächern und Burzen.

Sonntag den 16. August.

Abfahrt v. Leipzig Morgens 6 Uhr, von Burzen Morgens 8 1/2 Uhr.
 Nachmitt. 3 Abends 7 .

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

Bekanntmachung.

Um irrigen Gerüchten über die Dauer der Fahrten der Dampfschiffe zu begegnen, zeigen wir hiermit an, daß unsere Boote die Reise von hier nach Hamburg mit Einschluß des Aufenthalts in einem Tage und von Hamburg nach hier in 1 1/2 bis 2 Tagen regelmäßig zurücklegen, und wir bei eintretendem geringen Wasserstande nur unsere am flottesten gehenden Dampfschiffe den Dienst versehen lassen.

Hierbei bemerken wir noch, daß der Zutritt zu den Dampfschiffen und die Besichtigung derselben mit Vergnügen gestattet wird. Magdeburg, den 13. August 1840.

Die Direction der Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Auction.

Nächstkommenden Freitag den 21. August a. c. und die folgenden Tage sollen früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem in der Burgstraße sub No. 2/150 gelegenen Hause 2 Treppen hoch verschiedene, aus einem Nachlasse herrührende, Effecten: als Meubles, Wäsche, Betten, Wirthschaftsgeräthe und dergleichen, so wie Wöttcherhandwerkszeug öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung durch den unterzeichneten Notar verkauft werden.

Hierbei wird noch bemerkt, daß mit der Versteigerung des zuletzt erwähnten Wöttcherhandwerkszeuges am 21. huj. früh um 9 Uhr der Anfang gemacht werden wird.

Leipzig, den 13. August 1840. Adv. Otto Koch, requirir. Notar.

Daß von Sr. Majestät dem regierenden Könige von Schweden zur Aufstellung an dem Schwedensteine bei Göriz (unweit Coswig) bestimmte

eiserne Kreuz

ist so eben von Stockholm angelangt und von heute an bis zum 16. (inclus.) d. M. in der hies. Buchhändlerbörse zur Ansicht aufgestellt.

Der Ertrag einer bei dieser Gelegenheit zu verkaufenden Brochüre, welche die Geschichte und eine Abbildung des Schwedensteines enthält (Preis 4 Gr.) ist zu der Errichtung und Einweihung des Denkmals am Schwedensteine bestimmt. Der Comité.

Anzeige. In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Verteidigung

der neueren Wasserheilmethode

gegen diejenigen Aerzte, welche ihr entgegen arbeiten; nebst einem Antrage an alle Staatsregierungen zu deren Beförderung und Verbreitung; auch mehrerer Arzneigelehrten Warnung von der Gefährlichkeit des Arzneigebrauchs. Eine Aufklärung für Alle, denen ihre Gesundheit und ihr Leben lieb ist. Von dem Vorstande des Gesundheitsvereins für Freunde der Wasserheilkunde, Obergerichtsprocurator, Assessor G. P. Rausch zu Cassel.

gr. 8. broch. Preis 16 Gr.

So eben erschien und ist bei **Fr. Fleischer** zu haben:
Das 12. Stück des **Gesetz- und Verordnungsblattes**
für das Königreich Sachsen, worin mehre **wechselrecht-**
liche Bestimmungen enthalten, Preis 2 Gr.,
so wie

das 13. Stück **desselben Blattes**,
worin das Gesetz über die **künftige Münzverfassung**
im Königr. Sachsen, nebst angefügten Tabellen zu
Berechnung des jetzigen mit dem neuen Münz-
verhältnisse. Preis 3 Gr.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung zu Leipzig ist er-
schienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Landwirth als Seifensieder. Ein Noth-
und Hilfsbüchlein für jede große Haushaltung,
namentlich für Rittergüter und bedeutende Land-
wirthschaften, um durch eigene Seifensiederei in
den Haushaltungen nicht nur große Kosten jähr-
lich zu ersparen, sondern sich auch außerdem noch
durch den hieraus hervorgehenden Absatz an die
benachbarten Landwirthe und Dekonomen einen
bedeutenden Gewinn zu verschaffen. Nebst einer
Anweisung, sich eine vortreffliche Seifen-Wagen-
schmiere zu bereiten, die wohlfeiler, zweckmäßiger
und in Hinsicht der Reinlichkeit für Wagen- und
Kutschengeschirr sehr vortheilhaft ist. Heraus-
gegeben von einem praktischen Seifensieder. Ge-
heftet 4 gGr.

Der Herr Verfasser giebt hier in einem klar und deutlich
abgefaßten Schriftchen den Herren Landwirthen ein Mittel
in die Hand, durch welches sie in den Stand gesetzt werden,
eine neue Quelle für den landwirthschaftlichen Reichthum sich
zu eröffnen. Es ist aus einer vieljährigen Erfahrung ge-
flossen, und kann daher allen Landwirthen mit Recht empfohlen
werden.

Freunden gewählter Lecture

empfehlen wir die eben erschienene zehnte Fortsetzung
unseres Leihbibliothek-Katalogs, welche wie alle
früheren gratis ausgegeben wird, zur gefälligen Beachtung.
Sie umfaßt circa 1000 Bände, darunter die Werke der be-
liebtesten Tageschriftsteller und die besten Taschenbücher.

Als besonders interessant nennen wir unter den neuesten
Anschaffungen: Immermanns Münchhausen; W. Alexis:
Shakespeare u. s. Freunde; dessen: Der Roland von Berlin;
St. Roche; Die deutsche Pandora; Marryat: der arme Jack;
Steffens: Was ich erlebte; Gräfin Hahn-Hahn: Jenseit der Berge.

Literarisches Museum,

Petersstraße Nr. 8/75, im Mundelstischen Hause 1 Treppe,
von früh 8 bis Abends 8 Uhr.

* * * Gewünschte Berichtigungen und Ergän-
zungen für das **Resadreibuch** erbittet sich bis zum 20. August
E. F. B. Lorenz,
im Lit. Museum, Petersstraße Nr. 8/75.

Montag den 17. August

wird die 3. Classe der 18. k. s. Landes-Lotterie
gezogen.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ empfiehlt
sich die Hauptcollection von

P. Chr. Plencner.

* * * Auch in diesem Jahre empfehle ich mein Lager Berliner Blumenzwiebeln,

als: Hyacinthen, gefüllt und einfach, in allen Farben, mit
Namen und in Rummel, Tulipanen, Narcissen, Tacetten
und Crocus. Ich habe selbige direct von einem soliden Hause
bezogen und versichere bei gesunder starker Waare die möglichst
billigsten Preise.

Die Zwiebeln werden in circa 8 Tagen hier eintreffen
und Kataloge sind schon jetzt gratis zu haben bei

J. G. E. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.
Leipzig, den 10. August 1840.

Blumenfreunden zur Nachricht!

Die frühblühenden Berliner Hyacinthenzwiebeln, welche ich
alljährig aus den vorzüglichsten Sortimenten wieder in ganz
gesunder und zuverlässiger Waare in Berlin selbst ausge-
wacht habe, sind zum möglichst billigen Verkaufe in großer Quanti-
tät angekommen, worüber Kataloge so wie über alle andere
holländische Blumenzwiebeln (die ich nächsten Monat daher
erwarte) auf frankirte Briefe gratis zu erhalten sind bei
Carl Friedr. Rietschel, Querstraße Nr. 13/1245.

* * * Die Berliner Blumenzwiebeln sind in sehr
schönen Exemplaren angekommen und werden billig verkauft
bei
E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

* Einige neue schöne Sorten völlig abgelagerter
schwerer Havana-Cigarren zu 12—20 Thlr.,
so wie auch eine reichhaltige Auswahl in mittelschweren und
leichten Sorten von 4 $\frac{1}{2}$ bis 30 Thlr., Cigarren-Stuis, das
Stück von 2 Gr. an, in sehr verschiedenen Formen, Cigarren-
Kästchen, Becher und Spitzen zu billigen Preisen empfiehlt
Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Anzeige. Von jetzt an nimmt wieder Bestellungen auf
Stichflammenöfen (ganz nach des Erfinders, Köpke's
Angabe), so wie auch Veränderungen, als auf neue
Anlagen holzersparender Kochöfen und Kochmaschinen.

J. Ferd. Kubnhardt,
Kleine Windmühlengasse Nr. 13/871.

Anzeige.

Mein Seiden-Waaren-Geschäft habe ich aus der Reichs-
straße in die Grimma'sche Straße, in des Herrn Arndts
Haus Nr. 37/578, 1. Stock, verlegt.
Leipzig, den 15. August 1840.

E. F. Haenel.

Wohnungsveränderung.

Meine Expedition befindet sich von heute an Reichsstraße
Nr. 38/432.
Advocat N. Sichel.

Zur geneigten Beachtung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein reichhaltiges Lager gut
und rein gehaltener Weine. Es besitzt eine große Auswahl
der bessern und edelsten Gewächse aus allen Weinländern.
Vorzüglich darf er auf seine

Rhein- und Ungar-Weine

aufmerksam machen, da er solche größtentheils persönlich ein-
gekauft hat und sein Lager stets durch gute Pflege und die
besten Beziehungen unterhält. Bei der durch die Eisenbahnen
jetzt so erleichterten Reisegelegenheit ladet er freundlich ein,
sich von der Güte seiner Weine in seiner bestens eingerichte-
ten Weinstube

„Zur Rheinischen Traube“

hierorts zu überzeugen. Preisverzeichnisse sind darin eben-
falls zu haben. Halle an der Saale.

G. Rawald, neue Promenade Nr. 1486.

Neue holländische Vollhäringe

empfang und empfiehlt billigst
und
neue engl. Matjes - Häringe
J. E. Lagner, große Fleischergasse Nr. 24/292.

Neue Matjes - Häringe

in bester Waare empfiehlt in Tonnen, Schocken und im Einzelnen
C. W. Müller, Petersstraße.

* Große geräucherte Rindszungen Braunschweiger Schinken, feinstes Prov.-Del, Rohnöl, Pariser Essig à l'Estragon, Maraschino, Extrait d'Absynthe, Baseler Kirchwasser, engl. Soja, Mixed Pickle empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

* Alten Nordhäuser Kornbranntwein à Faß 28 Ltr. verkauft
J. G. Freygang, Nicolaistraße Nr. 15/743.

Fisch - Verkauf.

Einem höchst zu verehrenden Publicum wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei mir von heute an die ersten neuen Karpfen zu haben sind, Markttag auf dem Markte dem Schmidtschen Hause gegenüber, und bemerke hiermit ihre ausgezeichnete Güte und reinen Geschmack bei billigster und reellster Bedienung.

C. H. Schmerks,
im Garten des Hrn. Schwägrichen an der Wasserkunst.

Maschinen - Verkauf.

Unser Lager von Maschinen zum ökonomischen Gebrauche, als:
Häcksel-Maschinen mit dreifacher Vorrichtung, stündlich 70 Scheffel feinen, 110 Scheffel mittlern, oder 140 Scheffel langen Häcksel leistend;

Hand-Schroot-Mühlen mit Metall- und wirklichen Granit-Mühlsteinen, von welchen stündlich 2 bis 3 Scheffel Schroot zu erzielen sind;

Kartoffel- und Rübeschneide-Maschinen (neu patentirt), auf welchen, ohne die mindeste Kraftanstrengung, stündlich 30 Scheffel Rüben oder Kartoffeln als Viehfutter geschnitten werden können;

Kartoffelquetsch-Maschinen mit großen eisernen Walzen und Schwungrädern;

Getreide-Reinigungs-Maschinen, höchst zweckmäßig construirt;

Malzquetschen zu grünem Malze, mit abgedrehten eisernen Walzen, und

Reservemesser zu Häckselmaschinen, bietet stets die große Auswahl dar, und empfehlen wir diese aufs Zweckmäßigste construirt, sich im Gebrauche längst als praktisch bewährten Maschinen, von denen fortwährend Exemplare zur gefälligen Ansicht bei uns aufgestellt sind, — zur geneigten Abnahme.

J. E. Tieding & Comp. in Magdeburg.

Verkauf. Herren-Gravaten, Schlipse und Westen empfiehlt zu herabgesetzten Preisen
Eduard Heinicke,
Petersstraße, Herrn Schletters Haus.

Verkauf. Ein kleines Fabrikgeschäft in Leipzig, welches bei einem Betriebscapital von circa 1000 Thln. jährlich 500 Thlr. reinen Nutzen gewährt, soll eingetretener Verhältnisse wegen billig verkauft werden.

Zur Uebernahme sind circa 300 Thlr. nöthig. Reelle Käufer oder Käuferinnen wollen ihre Adresse unter Z. No. 1 in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben.

Verkauf. Mehrere Sorten Blättertabake zur Cigarrenfabrikation empfiehlt
Friedr. Bernh. Schwabe.

Verkauf. Ein recht gut gebautes, sich vortheilhaft verzinsendes Haus in der Vorstadt ist sofort Verhältnisse halber mit günstigen Bedingungen sehr billig zu verkaufen bei dem Hausbesitzer Zeuner, Friedrichstraße.

Verkauf. Zwei Schreibpulte, ein Mahagony-Doppelpult, 3 Gewölbetafeln und zwei große Pfeilerspiegel sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen in Nr. 8/411, Katharinenstraße, bei Ehrlich.

Verkauf. Auf Herrn Zangenbergs Gute stehen 3 fette Schweine.

Hausverkauf. Ein in hiesiger Johannisgasse gelegenes vor Kurzem neu erbautes Haus, welches im Erdgeschoße zum Betrieb eines Handwerks, wozu geräumige Localien erfordert werden, vorzüglich sich eignet, soll billig verkauft werden durch
Leipzig, Neumarkt Nr. 6/15. D. Bror.

Zum Verkaufe steht ein kleiner Kleiderschrank, ein Sopha und sechs Stühle: Kauf Nr. 870 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein kleiner 4räderiger Handwagen, auch zwei große Backbeuten von 4 und 5 Ellen: Fleischergasse Nr. 8, bei Leonhardt.

Zu verkaufen sind billig 10,000 Stück trockne Lehmsteine: kleine Windmühlengasse Nr. 15/873, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen stehen mehre gut gearbeitete eiserne französische Geldkisten mit 12 Riegeln, von verschiedenen Größen; auch empfehle ich mich mit einem Vorrath von Schlössern und Bändern in verschiedenen Sorten, so wie mit Beschlägen zu Fenstern, und stelle billige Preise.

Moritz Wendel, Schlossermeister, Peterskirchhof Nr. 6.

Zu verkaufen sind: 1 eiserner großer Windofen, 1 Stubenthür, 1 Glashür und mehre Fenster bei
J. E. Schwarz, Brühl Nr. 26/518.

Echte reine Rindsmarkpomade in Lothbüchsen zu einem Groschen und 4 Pfundbüchsen zu drei Groschen, so wie dergleichen mit China stark und sorgfältig bereitet, doch um die Hälfte theurer, verkauft fortwährend

J. E. Richter,

Gewölbe Serbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.

Der Ausverkauf

von fertigen Sommerwesten (billig) dauert noch bis Ende dieses Monats: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26/27.
S. E. Hoyer.

Zu billigen Preisen
sind fortwährend zu haben Damenkleiderreifen in der Reichstraße im Gewölbe Nr. 3, bei
Ferdinand Bieweg.

Sommerhüte und Mützen, besonders zur Reise zu empfehlen, so wie auch Reiseraschen und Körbe sind in großer Auswahl zu haben: Reichstraße, Gewölbe Nr. 3, bei
Ferdinand Bieweg.

800 Stück
Schweizer - Kattun - Kleider,
echtfarbig à 16 Ellen 1½ bis 2 Thlr., mehre 1000 Ellen noch billiger, um gänzlich zu räumen das Kleid à 1 bis 1½ Thlr. empfiehlt
Eduard Heinicke,
Petersstraße, Herrn Schletters Haus.

Dampfwagen - Brillen
der zweckmäßigsten Art, durchaus praktisch, das Stück für 4 Gr., bei Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Englische Reitzäume,

ganz vollständig und ausgezeichnet fein gearbeitet, desgleichen echt englische Reit- und Fahrpeitschen in größter Auswahl rhielten so eben und empfehlen billigst

Sellier & Comp.

Platinafeuerzeuge

werden zur Reparatur jeder Art übernommen und billigst besorgt im Commissionslager von

Wilhelm Teichert,
Ecke des Neumarktes und des Preußergäßchens.

Feine Havana-Cigarren,

abgelagerte Waare, so wie billigere Gattungen empfiehlt das Commissionslager von

Wilhelm Teichert,
Ecke des Neumarktes und des Preußergäßchens.

Capitalgesuch von 3000 Thlr. zu 4 Procent und gegen vollständige Sicherheitsbestellung durch den Gerichts-Director Buddeus (Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen).

* Einem Burschen, welcher Lust hat, Böttcher zu werden, kann ein Meister nachgewiesen werden durch den Hausmann, Petersstraße Nr. 13/80.

Gesucht wird womöglich zu sogleichem Antritte ein junger Mensch, der Lust hat, Tischler zu werden. Zu melden Gerbergasse Nr. 1148, bei F. G. Hoffmann, Tischlermeister.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Laufbursche, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist. Zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 301, 2 Treppen hoch.

G e s u c h .

Eine Köchin wird zu Michaeli d. J. aufs Land gesucht. Diejenigen, welche hierauf Rücksicht nehmen wollen, gute Zeugnisse aufzuweisen haben und gut kochen können, haben sich Dienstag den 18. Aug. d. J. von 11 bis 2 Uhr persönlich auf der Windmühlengasse, in Engelhardt's Hause, beim Herrn Oberpostamtsrath von Ebben vorzustellen und ihre Dienstzeugnisbücher mitzubringen.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen vom Lande: Frankfurter Straße Nr. 12/1057, 3 Treppen.

* Ein junger Mensch, der sich der französischen, englischen und deutschen Correspondenz unterziehen kann, Kenntnisse in der italienischen Sprache besitzt, eine hübsche Hand schreibt, die besten Zeugnisse seiner Principale aufzuweisen hat und in einem bedeutenden Geschäft noch fungirt, wünscht ein, seinen Kenntnissen gemäß, anderweites Emplacement. Zu erfragen unter Einsendung frankirter Briefe in der Reichsstraße Nr. 17/18, bei Carl Aster, 2 Treppen, in Leipzig.

Gesuch. Ein junges Mädchen, das gut nähen und stricken kann und sich keiner Arbeit scheut, sucht ein baldiges Unterkommen: Nicolaistraße Nr. 14, 1 Treppe.

Dienstgesuch. Ein gebildetes Mädchen, 17 Jahre alt, das im Nähen geübt ist, sucht zum 1. Sept. oder Michaeli ein Unterkommen als Ladenmädchen, Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Näheres Nr. 17/2 am Markte, im 2. Hofe links 2 Tr.

Gesucht wird von einem rechtlichen Mädchen ein meublirtes Stübchen (ohne Bett). Anerbietungen unter A. B. übernimmt die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern 1841 ein Familienlogis mittlerer Größe, nicht über 2 Treppen, in der innern Vorstadt. Adressen unter der Chiffre W. D. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis mittlerer Größe in einer Hauptstraße der Stadt oder angenehmer Lage der innern Vorstadt. Adressen bittet man unter der Chiffre Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logisgesuch. Ein Logis, bestehend aus zwei gut meublirten Zimmern mit zwei Schlafkammern, so wie ein anderes von zwei meublirten Zimmern und einer Schlafkammer, bei einer anständigen Familie, wird von zwei Engländern zu miethen gesucht. Näheres in der englischen Kunstanstalt, Dresdner Straße.

Vermiethung. Ein schön eingerichtetes mittleres Familienlogis ist von Michaeli an zu vermieten in einem neugebauten massiven Hause: Gerbergasse Nr. 1145/46, im Hofe parterre.

Vermiethung. In Gerhards Garten ist ein mit schönem Gartenhäuschen versehenes, wohl eingerichtetes Gärtchen vom 1. Februar des nächsten Jahres an anderweit zu vermieten. Näheres bei dem Portier daselbst.

Vermiethung. Ein Boden mit Aufzug ist sofort in der Reichsstraße zu vermieten, und das Nähere zu erfahren bei Friedrich Kayser, Nicolaistraße Nr. 47/562.

Zu vermieten und von Michaeli d. J. ab zu beziehen ist ein kleines Familienlogis bei dem Bäcker Wolf, Dresdner Straße, Lannerts Tanzsalon gegenüber.

Zu vermieten ist von Michaeli an in der langen Straße Nr. 19 ein Familienlogis von 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör, mit unbedingt schönster Aussicht.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Bett: Frankfurter Straße Nr. 1057, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen ist eine freundliche, ausmeublirte Stube mit Alkoven, meßfrei, vorn heraus: große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen.

Zu vermieten sind von Michaeli an 1 Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern u. s. w., als auch ein Gewölbe mit Niederlage und ein Parterrelocal, passend für einen Holzarbeiter oder dergleichen. Näheres Nr. 845, 1 Treppe.

Zu vermieten ist in der besten Meslage der Grimma'schen Straße zu Michaeli ein großes Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage; auch kann nöthigenfalls noch ein Keller dazu abgegeben werden.

Das Nähere ist bei dem Herrn Dr. Prasse in Auerbachs Hofe, Neumarkt, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Zu vermieten sind einige Logis an stille Leute in der Glockenstraße Nr. 7/1423.

Zu vermieten ist eine elegant meublirte Balconstube nebst 2 kleineren, mit angenehmer Aussicht: Tauchaer Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Schmiede = Verpachtung.

Mittwochs

am 19. August a. c.

soll die zum Rittergute Lösnig gehörige Schmiede von Weihnachten dieses Jahres ab auf drei Jahre unter den auf meiner Expedition und in Lösnig beim herrschaftlichen Holzwärter Fladrich einzusehenden Bedingungen an den Meistbietenden notariell durch mich verpachtet werden. Die Lage dieser Schmiede an der alten Borna'schen Straße 1½ Stunde von Leipzig und in der Nähe der herrschaftlichen Ziegelei, der Mühle und Dekonomie, auf welchen einzelnen Gutsbranchen eine bedeutende Anzahl Pferde gehalten wird, giebt einem tüchtigen Schmied die Aussicht auf ein gutes Fortkommen um so sicherer, als der Verkehr in gedachter Schmiede bisher äußerst lebhaft gewesen.

Leipzig, am 26. Juli 1840.

Dr. Mertens.

Thorzettel vom 14. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnhor. (13. Abends 17 Uhr.) Hr. Kst. Killinger u. Sulzer, von hier, v. Dschag zurück. Hr. D. Wagner, Hr. Kfm. Trefft, Mad. Mühlig u. Eckardt, Hr. Baron v. Bittenberg, Hr. Buchhändler Goldmar, Frau D. Bernhardt, Fr. Hänel von Cronenthal und Hr. Kst. Wäntig u. Seifert, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. D. Georgi, von Dresden, bei Kirchenrath D. Winer. Hr. Pastoren Baumbach und Berner, v. Hain u. Königfeld, Hr. Lehrer, Lehrer v. Klitzsch, Herr Apoth. Göbel, v. Plauen, Hr. Hof-Apoth. Gottschling, v. Gotha, Hr. General-Major Freiherr v. Grimmenstein, v. Erfurt, Hr. Justiz-Rath Jungken, v. Magdeburg, Hr. Cantor Kalbig, v. Jena, Hr. Schul-Rektor Fack, v. Dornburg, Hr. Collic. Eppstein, v. Dresden, Frau Gräfin v. d. Schulenburg, v. Dessau, Hr. Partic. Meyer, v. Altona, Hr. Prof. Richter u. Hr. Stud. Grönitz, v. Dresden, Hr. Theater-Inspr. Gropius, v. Berlin, Hr. Hofmann, Bevollm., v. Annaberg, Hr. Uffenhauer, Privatmann, u. Hr. Hof-Kriegs-Agent Marx, von Wien, Hr. Buchdruckerbes. Schläter, v. Hannover u. Mad. Schiele, von Berlin, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner ord. Post 17 Uhr: Hr. Kst. Bennet u. Haclaub, v. Hamburg, u. Hr. Partic. Kollberg, von Warschau, in St. Hamburg, Hr. Adv. Deservoye, v. Lüttich, im Blumenberge, Mad. Schoob, v. Zeitz, unbest., Hr. Kaufm. Gerloff, von Magdeburg, bei Gerloff, Hr. Kfm. Bildhauer, v. Berlin, in Nr. 522, Hr. Fabr. Schmidt, v. Erfurt, u. Hr. Cand. Groch, v. Altforst, unbest. Hr. pblsim. Cohn, v. Halle, in der gr. Lanne. Hr. Levy. Geschäftsmann, v. Weisking, in Stadt Rom. Auf der Magdeburger Giltpost 19 Uhr: Hr. Kfm. Souchon, v. Paris, im P. de Russie. Hr. Part. Bene, v. Hamburg, Hr. Kfm. Kersten u. Hr. Hof-Goldarb. Passauer, von Berlin, im Hotel de Bav. Hr. Commis Fordercenter, Demoiselle Wigand u. Hr. Lithogr. Wenzel, v. hier, v. Hamburg, Braunschweig und Magdeburg zurück. Hr. Kaufm. Friedheim, v. Magdeburg, in Nr. 510. Hr. Kst. Stephan, Götting, Kellner u. Teuffel, v. Leisnig, Denabrück, Hannover u. Werdau, u. Hr. Inspr. Basel, von Strohfen, unbest. Auf der Magdeburger Giltpost 16 Uhr: Hr. Delling, Lehrer von Dresden, u. Hr. Kst. Ragmann u. Ludolph, v. Uelzen u. Hamburg, unbest. Eine Cassette v. Schkeuditz 16 Uhr. Eine Cassette v. Delitzsch 17 Uhr.

Frankfurter Thor. Se. Durchlaucht der Großherzog v. Sachsen-Weimar, unter dem Namen eines Grafen v. Ellerburg, im Blumenberge. Hr. B. von v. Caldern, v. Berlin, im Hotel de Saxe. Frau D. Wagner, v. hier, von Kösen zurück. Eine Cassette von Lützen, um 6 Uhr.

Zeitzer Thor. Mad. Groß, v. Zwickau, bei Vogel. Hr. Kaufm. Schacht, v. Pina, u. Hr. Ganzeist Bahorke, v. Lützen, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Chemnitz Journaliere um 6 Uhr: Hr. Eisenhdt. Dittel, v. Chemnitz, im Rosenkranze, u. Mad. Päder, von hier, v. Borna zurück. Hr. OLSPräsident. Freiherr v. Gärtner, von Naumburg v. durch. Hr. Rentier Werchmeister, v. Göstlin, unbest. Auf der Nürnberg r Diligence um 4 Uhr: Hr. Sattlermeister. Wunsch, von hier, von Schneeberg zurück.

Dresdner Thor. Hr. Hdlgsreis. Eulter, v. Dessau, im Blumenberge. Hr. Partic. Bonte, v. Magdeburg, pass. durch. Die Dresdner reisende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnhor. (14. Vorm. 10 Uhr) Hr. Rittergutsbes. Besse, von Wäntchen, bei Rüstow. Hr. Kfm. Mainont u. Hr. Hotelier Grochmann, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfm. v. Kossow, v. Würzen, Hr. Nicolai, Privatm., v. Böhlen, Hr. Pastor Goltke u. Hr. Amts-Verw. Hungen, v. Wernsdorf, Hr. Apoth. Röder, v. Dahlen, Herr Lieut. Benninghausen, v. Erfurt, Hr. Scheibe, Lehrer v. Pohn, Herr Kfm. Richter, v. Weissen, Hr. Partic. Lessers, v. Hamburg, Hr. Postmeister Corisca, v. Denabrück, Hr. Kaufm. Krause, v. Chemnitz, Herr Hof-Apoth. Anauer, v. Weimar, Hr. Graf v. Zettau, v. Prag, Herr Criminalrath Blümke, v. Sorau, Hr. Ritterschafts-Dir. v. Schulz, v. Reichwalde, Hr. Justiz-Commis. Grumbach, v. Wersburg, Madame Casing u. Hr. Kst. Wieselthal u. Arenberg, v. Berlin, Hr. Ober-LSA'schor Kumpff, v. Magdeburg, Hr. Finanz v. Calcal. Schier, von Dresden, Hr. Pfrosch, v. Prag, Hr. Seminar-Dir. Bahn, v. Meurs, Hr. Hofr. v. Dessauer, v. Müschen, Hr. Kfm. Garrigues, v. Dresden, Hr. Agent Schneider, v. Bittau, Hr. Prediger Kornmann, von Gotha, Hr. Prof. Hughes, v. Dresden, Hr. Kst. Pulvermacher, Kronenbiegel und Hago, v. Breslau, Sommerda u. Bittau, Hr. Schaupf. Beusel, von Wernsdorf, und Herr Apotheker Otto, von Freiberg, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Hr. Kfm. Demiani, v. hier, v. Braunschweig zurück. Hr. Kst. Kirchhoff, Schmidt u. Drosch, v. Lettens, Neukabitz-Gödens u. Zeyer, Hr. Optikus Petzpiere u. Hr. Rentier Bepnard, von Berlin, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Hr. Commis Boden, v. Meus, im Hotel de Bav., Hr. Krause, Lehrer von Frankenhäusen, u. Hr. Sch. Rath v. Weithorn, v. Magdeburg, unbest. **Zeitzer Thor.** Hr. Seifensiede mhr. Köppe, von Berlin, unbest.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Diligence um 7 Uhr: Herr Kfm. Fritsche, v. hier, v. Altenburg zurück, Hr. Kaufm. Jacob, von Zwodenthal, bei Rucel, Hr. Kfm. Thiersfelder, v. Annaberg, u. Herr Lieut. Graf v. Rüdiger, v. Dresden, unbest. Eine Cassette v. Gruna, 19 Uhr. Auf der Grimma'schen Journaliere um 8 Uhr: Mad. Halsberstadt, v. hier v. Grimma zurück, u. Hr. Kaufm. Kast, von Altenburg, unbestimmt.

Dresdner Thor. Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Hdlgsreis. Unger, v. Frankfurt a. M., unbest. Hr. Weinholdt. Hornschuch, von Abtswind, im gr. Baume.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Maade, Lehrer v. Dresden, pass. durch. Auf der Berliner Giltpost 12 Uhr: Hr. D. Reichauff nebst Gemahlin, von Altona, Dem. Albert, v. Schneeberg, Hr. Formenstecher Ludolf, und Hr. D. Philippi, v. Berlin, Hr. Kfm. Rauffmann, v. Cassel. Hr. Jähns, Tonkünstler, Hr. D. Panoffka u. Hr. Schneiderrmstr. Schleich, von Berlin, Hr. Landrath v. Egidy, v. Dären, u. Hr. Kfm. Schley, von Liebau, pass. durch, Hr. Lesser, Schüler, v. hier, v. Berlin zurück, und Hr. Kfm. Krauseneck, v. Wien, im Blumenberge. Hr. Fabrik. Berger, Wischel u. Walther, v. Seithain, Dschag u. Freiberg, Hr. Commis Gudash u. Beyer, v. Glauchau u. Sera, Hr. Baronet Cambell nebst Fam., v. Edinburgh, u. Hr. Gymnas. Dyhrenfurth, v. Lissa, pass. durch. Mad. Kerschmar u. Dem. Wendt, v. hier, v. Eöthen, zurück. Hr. Partic. Brahmfeldt nebst Gattin, u. Kleinschmidt nebst Tochter, v. Hamburg, im Hotel de Bav. Hr. Partic. Guidekoper, von Washington, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Freiherr v. Berthelm, v. Mannheim, Hr. Reinecke u. Berthold, Lehrer v. Dresden u. Eöthen, Frau von Ludwig nebst Fam., v. Dessau, u. Hr. Quat, k. preuß. General, von Mainz, passiren durch.

Zeitzer Thor. Hr. Ser. Dir. Konstantin nebst Gattin, v. Zeitz, im gold. Hute. Auf der Serrax Journaliere 11 Uhr: Demois. Klausmann u. Hr. Kfm. Krag'sch, v. hier, v. Pegau u. Sera zurück, Herr Kohgerbermstr. Scheide, v. Sera, im schw. Rade, Hr. OLSPrakt. Merg nebst Mutter, v. Hanau, Hr. Färbereibes. Haase u. Hr. Ober-Lehrer Bschorn, v. Halle, u. Mad. Kibbing, v. Sera, pass. durch. Madame Fischer, von hier, von Sera zurück.

Hospitalthor. Hr. Kfm. No in u. Hr. Justiz-Commis. Hartmann, v. Eöthen, pass. durch. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Lange, Lehrer, u. Hr. Act. Ludwig, v. Altenburg, unbest. und in der hohen Rite, Hr. Kammer-Revisioner Schou, v. Weimar, und Hr. Adv. Hase, v. Ronneburg, pass. durch. Hr. Kaufmann Will, von Schweinfurt, im Hotel de Saviere.

Dresdner Thor. Hr. G. of Wengersen nebst Fam., v. Bischerplin, im P. de Russie. Hr. Hdlgsreis. Hink, v. Lffenbach, u. Hr. Cypist Munte, v. Groß-Neubausen, pass. durch. Hr. General v. East, von Breslau, im goldenen Baume. Hr. Hdlgsreis. Deutloff, v. Halle, im Palmbaume.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Lord Rechtsgel., nebst Fam., v. London, u. Hr. v. Freygang, Flotten-Lieut. u. kaiserl. russ. Courier, von Peterburg, pass. durch. Hr. Fabr. Kühling, v. Werdau, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Giltpost 13 Uhr: Hr. Buchhdt. Ferend, v. Berlin, u. Hr. Köelen, Chemist, v. Steinbach, pass. durch. Mad. Carl, v. hier, v. Weimar zurück, Hr. Partic. Ziegmann, v. Weimar, Alles Monachon u. Weiklein. v. Lausanne und Schittinghain, Hr. Hauptm. v. Hamm, v. Erfurt, Hr. Justiz-Amtm. Heisterberg, v. Zwickau, Hr. Pastor Knuthe, v. Kießlingswalde, Herr Lieut. v. Schmeling, v. Coblenz, u. Hr. Kaufm. Perlach u. Biecke, von Danzig u. Königberg, unbest., Hr. Partic. Fauvin: Talourau, von Paris, im Hotel de Bav. Hr. Eterowitz, Maler, v. Warschau, Hr. Liebrecht, Lehrer v. Berlin, u. Hr. Reserend. Wagner, v. Naumburg, unbest. Hr. D. Gebhardt u. Dem. Höffer, v. hier, v. Kösen u. Naumburg zurück. Hr. Kfm. Sieler, v. Naumburg, im Elephanten. Hr. Kaufm. Vogel, v. Naumburg, u. Hr. Graf von Hohenthal, von Pöckau pass. durch.

Zeitzer Thor. Hr. v. Zettenborn, v. Brösdorf, im deutschen Hause. **Hospitalthor.** Hr. Madzimowit, Arzt, u. Hr. Kaufm. Kusni, von Charlou, unbest. Auf der Waldheim Journaliere 15 Uhr: Hr. Pastor Wildenhahn, v. Eöthenfeld, u. Hr. v. Abendroth, auf Köfern, pass. durch, Hr. Landrath Ebert, Hr. Müller Schlobach und Herr Protok. Reppmann, v. Golditz, in St. Hamburg, im schw. Kreuze u. in Stadt Frankfurt a. M.

Druck und Verlag von E. Polz.